

Monatlicher Witterungsbericht für Nordrhein-Westfalen

Herausgegeben vom: Meteorologischen Amt für Nordrhein-Westfalen, Mülheim/Ruhr

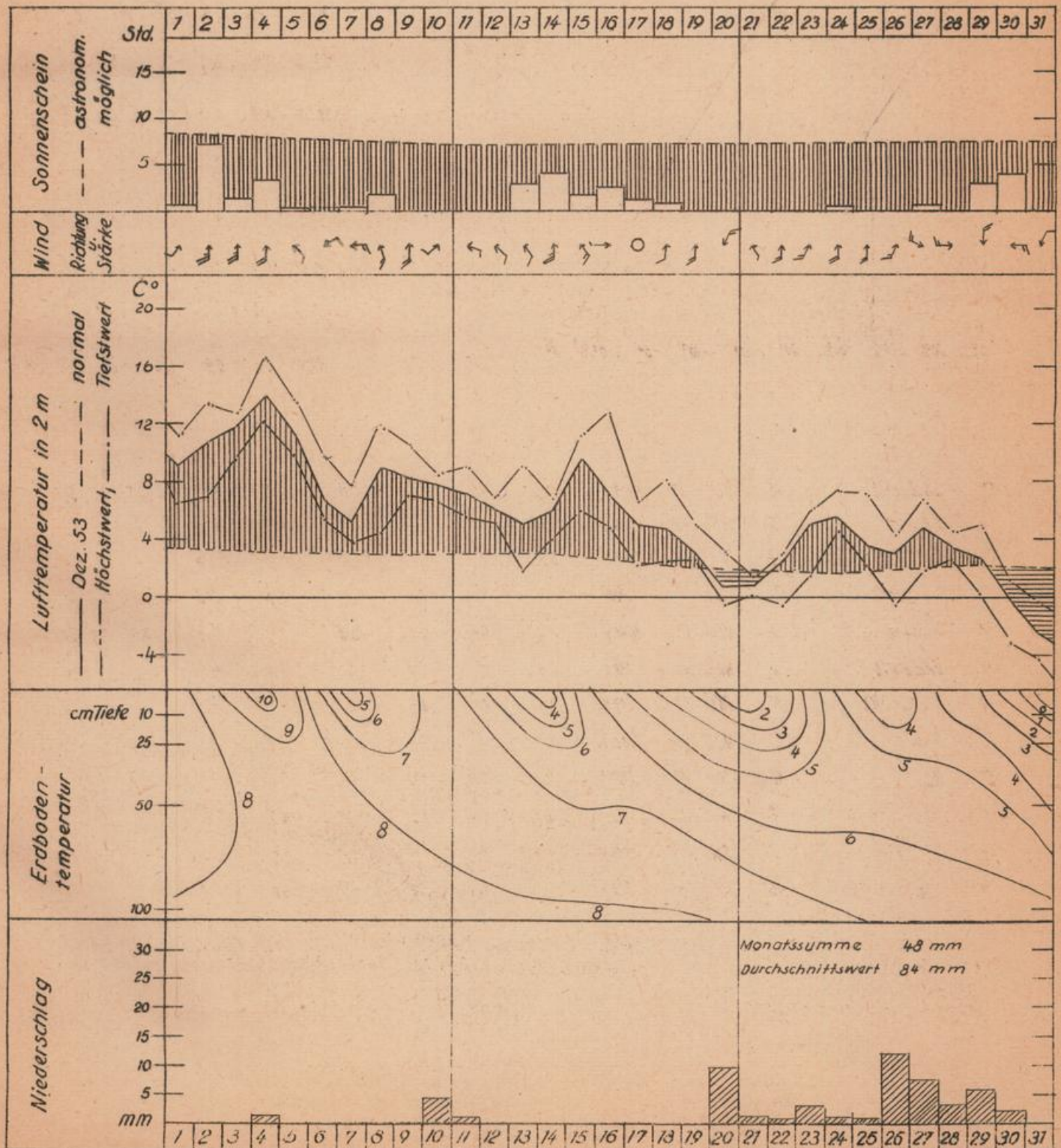
8. Jahrgang

Dezember 1953

Nummer 12

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet

I. Darstellung des Ablaufs der einzelnen Elemente Essen-Mülheim Dezember 1953



II. Wetterübersicht.a) Witterungsverlauf.

Der Dezember war, wie die beiden Vormonate, verglichen mit dem Durchschnitt wesentlich zu warm und auch wiederum zu trocken. Der vorjährige Dezember dagegen war bei normalen Niederschlägen etwas zu kalt.

Hoher Luftdruck über Süd-, später Osteuropa beherrschte weiter die Witterung Nordwestdeutschlands. Die an seiner Westflanke Ende November einsetzende sehr warme Südströmung hielt in der ersten Dezemberwoche mit ungewöhnlich warmem und trockenem Wetter an. Auch nach Durchgang einer schwachen Störung, die am 9./10. geringe Niederschläge brachte, dauerte das milde Wetter noch an. Erst ab 19. erfolgte eine Umstellung der Großwetterlage auf westliche Luftzufuhr mit kräftiger Abkühlung und den ersten Schneefällen dieses Winters, denen sich bis zum 28. unbeständiges Wetter anschloß, das die 12-wöchige Trockenperiode beendete. Die fast täglichen Niederschläge gingen aber meist - auch zu Weihnachten - als Regen nieder. Als sich ein Hochdruckkeil vom Atlantik nach Nordeuropa vorschob, drehte die Strömung wieder auf Nordost. Mit ihr brach an den letzten Tagen von Osten kalte Festlandsluft ein, womit zu Sylvester die erste winterliche Periode mit Schnee und Frost einsetzte.

b) Temperatur.

Das ungewöhnlich warme Wetter der ersten beiden Dekaden mit Abweichungen der Temperatur bis 12 Grad von der Norm, sowie das milde Weihnachtswetter ließen das Monatsmittel 2,5 bis 3,5 Grad über den Regelwert ansteigen. Der Berichtsmonat wird in seiner Wärme in den letzten 30 Jahren nur vom Dezember 1934 wesentlich übertroffen. Der wärmste Tag des Monats (4.) brachte mit nahezu 18 Grad außergewöhnliche Höchstwerte, wie sie seit Beginn regelmäßiger Beobachtungen (1850) im Dezember noch nicht zu verzeichnen waren.

Die Tiefstwerte stellten sich nach dem Kälteeinbruch am letzten Tag des Jahres mit -4 bis -7 Grad (in Bodennähe bis -10 Grad) ein. Die Zahl der Frost- bzw. Eistage erreichte kaum die Hälfte normaler Monate.

Die Erdbodentemperaturen nahmen nach vorübergehender Erwärmung in der ersten Woche erst langsam, in den letzten Tagen aber schnell ab, in den obersten Schichten insgesamt im Laufe des Monats um 5 bis 10 Grad, unter 50 cm Tiefe dagegen nur um 2 bis 3 Grad.

c) Niederschlag.

Die ersten beiden Dekaden verschärften mit ihren nur geringen Niederschlägen am 9./10. die Trockenheit der beiden Vormonate noch wesentlich. Dagegen brachte das letzte Monatsdrittel vom 19. bis 28. an allen Tagen erstmals wieder Niederschläge, die besonders im Nordteil am 19./20., gebietsweise auch am 25., sehr ergiebig waren. Die größte Tagesmenge verzeichnete Borken am 20. früh mit 33 mm. Der Monatsniederschlag erreichte ziemlich einheitlich im ganzen Land 40 und 60 mm. Diese Menge entsprach im Südteil der Kölner Bucht fast dem Regelwert, im größten Teil des Landes aber nur 2/3 der Norm. Dagegen wurde im Bergland mit dieser Menge kaum die Hälfte des Durchschnitts erreicht.

Als Schnee fiel der Niederschlag ungewöhnlich spät, erstmals am 19. und 20., ohne daß es allerdings wegen der nachfolgenden Erwärmung, abgesehen von den höchsten Erhebungen des Sauerlandes, zu einer anhaltenden Schneedecke kam. Erst in der Neujahrsnacht setzte von Osten her verbreiteter Schneefall ein, der in höheren Lagen des Berglandes auch schon einige Tage vorher begonnen hatte. Bis Monatsende stieg dort die Schneedecke auf 30 cm an.

Die Talsperrenvorräte wurden durch die anhaltende Trockenheit weiter sehr stark in Anspruch genommen. Durch die Niederschläge der letzten Woche verlangsamte sich aber die Abgabe stark.

d) Sonstige Witterungserscheinungen.

Die Sonnenscheindauer entsprach, wie auch die Zahl der heiteren und trüben Tage etwa dem Durchschnitt.

Nebel trat vornehmlich im Rheinland recht häufig (an 10 bis 15 Tagen) auf, besonders hartnäckig um den 10. und 22.

Behinderungen im Straßenverkehr durch Glätte gab es nur in geringem Umfang durch Reif- und Eisbildung nach dem Kälteeinbruch in den letzten Tagen.

Die Luftbewegung war, abgesehen von einzelnen Tagen, im allgemeinen sehr gering. Sturmesstärke wurde nirgends erreicht. Häufigste Windrichtungen waren Südost und Süd.

Bei Schauern am 27. traten vereinzelt im Rheinland gewittrige Erscheinungen auf.

e) Auswirkungen der Witterung auf das Pflanzenwachstum.

Der Stand des Wintergetreides blieb bei der milden Witterung weiter gut, er wurde teilweise sogar schon zu üppig. Pflugarbeiten für die Frühjahrsbestellung waren noch ungewöhnlich lange bis Weihnachten möglich. Auch Jungvieh und Rinder waren vereinzelt noch bis Monatsende auf der Weide.

Die weiter zunehmende Trockenheit des Bodens machte sich stellenweise schon durch Gelbwerden der Wintergerste bemerkbar. Der Grundwasserspiegel ist überall stark abgesunken. Die Niederschläge der letzten Dekade erhöhten die Bodenfeuchtigkeit nur in der obersten Schicht.

Übersicht über das Jahr 1953

Das abgelaufene Jahr war etwa 1 Grad zu warm und gehört in großen Teilen des Landes zu den 4 trockensten Jahren seit 1900, meist nur übertroffen von den Dürrejahren 1911, 1921 und 1929. Das Niederschlagsdefizit betrug im Flachland, abgesehen von der Kölner Bucht, die örtlich sogar überdurchschnittliche Niederschläge hatte, 150 bis 200 mm, im Bergland meist 200 bis 300 mm, vereinzelt auch über 400 mm.

Nach lang anhaltendem, aber nur wenig strengem Winterwetter, mit stärkeren Niederschlägen nur zu Anfang Februar, setzte Mitte März die Frühjahrserwärmung ein, die nach einem heftigen Kälterückfall mit empfindlichen Schadensfrösten am 11. Mai, gegen Ende dieses Monats ihren Höhepunkt mit heißem Sommerwetter erreichte. Alle drei Frühjahrsmonate waren zu warm und auch meist zu trocken. Etwas verfrüht setzte Ende Mai bereits der Sommermonsun mit kühlem regnerischen Wetter ein, das bis Anfang August nur gelegentlich im Juni von kurzen Schönwetterperioden unterbrochen war. Nach einer zweiten sommerlich heißen Periode bis Mitte August, die die Jahreshöchsttemperatur brachte, konnte sich die herbstliche Temperaturabnahme nur zögernd durchsetzen, da bis Mitte Dezember ständig zu warmes Wetter mit ungewöhnlicher Trockenheit anhielt. Erst in den letzten Tagen des Jahres erfolgte der erste Einbruch des Winters.

III. Beobachtungen und Mittelwerte

a) Lufttemperatur und Sonnenschein

Station		Temperatur										Sonnenschein										
Ort	Seehöhe	Mittelwert	Abweichg. v. vielj. Mitt.	Höchstwert 2 m	Datum		Tiefstwert 2 m	Datum		Tiefstwert 5 cm	Datum		Frosttage	Eistage	Gesamtdauer in Std.	Prozente d. Normalwert.	Höchstwert in Std.	Datum	Heitere Tage	Trübe Tage	Gewittertage	
Aachen	202	6,1	+3,3	17,6	4.		-4,9	31.		-5,2	31.	4.	1.	40	98	6,6	2.	1.	15.			
Roetgen	453	5,0	+4,1	15,3	16.		-7,0	31.		-10,0	31.	7.	3.						1.	10.		
Euskirchen	170	5,5	+3,6	16,9	4.		-3,8	31.		-4,5	31.	5.	1.						1.	16.		
Bonn	62	5,3	(+2,7)	18,0	4.		-3,6	31.		-4,0	30.	2.	1.	44	101	6,8	2.	1.	19.			
Köln	45	5,5	+2,7	17,2	4.		-4,1	31.		-6,9	31.	2.	1.	34		5,2	2.	1.	20.	1.		
Seelscheid	214	4,2	+2,4	15,6	6.		-7,0	31.		-7,0	31.	5.	1.							11.		
Solingen	252	4,6	+3,5	16,6	6.		-4,9	31.		-6,0	31.	6.	1.						1.	18.		
Wuppertal	128	5,2	+3,2	16,5	4.		-5,6	31.		-6,4	31.	3.	1.						1.	16.		
Leverkusen	44	5,5	+2,9	17,2	4.		-4,8	31.		-4,0	31.	2.	1.	36		5,3	2.		20.			
Düsseldorf	36	5,6	+3,1	16,8	4.		-5,2	31.		-6,0	31.	3.		33		5,0	2.	2.	20.			
Krefeld	40	5,2	+2,5	17,5	4.		-4,5	31.		-6,6	31.	2.	1.						2.	21.		
Essen-Mülheim	120	5,7	+3,3	16,7	4.		-4,2	31.		-7,1	31.	4.	1.	36	106	7,0	2.	3.	17.	1.		
Kleve	44	5,1	+2,6	15,2	4.		-3,5	31.		-5,2	31.	4.	1.						2.	18.		
Bocholt	22	5,1	+2,6	15,6	4.		-4,6	31.		-5,6	31.	5.	1.	30		5,4	2.	2.	17.			
Münster	64	4,7	+2,4	16,0	4.		-4,8	31.		-6,4	31.	8.	1.	44	130	6,4	2.	1.	16.			
Gütersloh	75	4,8	+2,7	16,6	4.		-3,0	31.				5.							9.	10.		
Herford	77	4,5	+2,5	16,0	4.		-4,0	31.		-4,0	30. 31.	9.		49		6,3	2.		20.			
Bad Driburg	210	2,9	+2,2	16,0	4.		-7,4	31.				12.	1.	23					2.	20.		
Bad Salzuflen	98	4,6	+2,7	15,1	4.		-3,5	31.		-3,6	30.	6.		58		6,7	2. 13.	1.	19.			
Arnsberg	204	4,8	+2,8	15,7	4.		-3,9	31.		-5,9	31.	8.	1.						1.	17.		
Dortmund	108	5,7	+3,2	17,0	4.		-3,9	31.		-4,6	31.	6.	1.	47		6,4	2.	2.	19.			
Bochum	83	6,4	+3,3	17,9	4.		-2,6	31.		-5,3	31.	2.		36		6,7	2.	2.	16.	1.		
Lüdenscheid	447	4,3	+3,3	13,8	6.		-5,2	31.		-6,7	31.	8.	2.	42	113	6,5	2.		16.			
Siegen	267	3,2	+2,4	15,6	2.		-6,5	31.		-10,2	31.	11.								19.		
Brilon	455	4,0	+3,5	14,0	4.		-5,7	31.		-6,0	31.	6.	3.						2.	16.		
Altastenberg	780	2,3	+3,8	12,8	6.		-8,1	31.		-10,4	31.	15.	8.	56		7,6	2.	1.	18.			

b) Erdbodentemperatur

Station	See- höhe	Bodenart	2 cm		5 cm		10 cm		20 cm		50 cm		100 cm	
			Mit- tel	max min	Mit- tel	max min	Mit- tel	max min	Mit- tel	max min	Mit- tel	max min	Mit- tel	max min
Bonn	62	Lehmboden	4,5	12,2 -0,2	4,8	11,8 0,6	5,0	11,0 1,0	5,3	9,4 1,4	6,3	8,9 3,9	7,9	9,2 6,5
Aachen	202	Sandboden	5,2	12,1 0,2	5,3	12,0 0,4	5,5	10,8 1,0	6,0	9,8 2,2	6,8	9,2 4,1	8,0	9,2 6,6
Essen-Mülheim	120	Sandiger Lehmboden	5,0	12,5 -1,1	5,2	11,6 -0,1	5,4	10,5 0,8	5,9	9,4 2,0	6,8	8,8 4,3	7,9	8,8 6,5
Bocholt	22	Sandboden	4,2	11,6 -0,8	4,2	10,3 -0,7	4,7	9,9 0,3	4,9	8,7 1,2	6,1	8,5 3,6	7,8	9,0 6,4
Münster	64	Sandboden	4,1	11,8 -0,7	4,2	11,5 -0,3	4,4	10,6 0,3	4,8	9,1 1,4	6,1	8,4 3,8	7,5	8,8 6,1
Bad Salzuflen	98	Humoser Sandboden	4,0	11,2 0,0	4,3	10,3 0,5	4,3	9,4 0,6	4,9	8,5 1,8	5,8	8,2 3,7	7,7	8,9 6,4

III c) Monatssummen des Niederschlags in Millimetern
und Prozenten des vieljährigen Durchschnitts
(geordnet nach Kreisen)

	mm	%		mm	%		mm	%
<u>Reg.-Bez. Detmold</u>			<u>Reg.-Bez. Arnsberg</u>			Versetalsperre	29	21
Borlinghausen	48	63	Altastenberg	60	54	Willertshagen	55	39
Borgentreich	36	52	Bontkirchen	42	44	Lüdenscheid	48	35
Bühne	37	59	Brilon	49	49	Allendorf	40	45
Dringenberg	52	51	Brunskappel	48	43	Arnsberg	54	63
Hohenwepel	36	53	Hallenberg	37	36	Belecke	41	63
Warburg	33	67	Heddinghausen	32	46	Hellefeld	58	68
Beverungen	45	72	Helminghausen	38	44	Hirschberg	42	50
Brakel	44	59	Küstelberg	43	41	Holzen	50	62
Bad Driburg	66	62	Medebach	27	30	Langscheid	51	61
Höxter	33	45	Niederalme	41	51	Warstein	46	56
Nieheim	42	51	Scharfenberg	38	39	Benninghausen	35	59
Stahle			Züschchen			Eringerfeld	30	50
Steinheim	35	45	Altenilpe	48	51	Lippstadt	35	54
Vörden	32	41	Bamenohl	43	43	Rüthen	39	54
Asseln	25	32	Bödefeld	52	50	Enkesen	37	65
Blankenrode	47	67	Eslohe	49	46	Höingen	44	65
Büren	35	46	Fleckenberg	37	34	Kirchweller	38	65
Fürstenberg	47	62	Lenhausen	42	43	Möhnetalsperre	40	50
Salzkotten	32	52	Meschede	51	61	Ostinghausen	39	65
Wewelsburg	38	61	Nuttlar	51	49	Soest	39	74
Dörenhagen	57	84	Berleburg	39	35	Ahlenbecke	55	43
Hövelriege	48	66	Erndtebrück	43	35	Ennepetalsperre	60	47
Bad Lippspringe	44	61	Girkhausen	27	21	Hasslinghausen	50	49
Paderborn	33	48	Laasphe	45	42	Milspe	50	43
Augustdorf	53	66	Oberndorf	44	34	Plessen	49	54
Hörste	50	61	Schwarzenau	40	39	Wetter	58	73
Lage	42	54	Wingeshausen	46	38	Winz	43	56
Meinberg	40	46	Wunderthausen	47	39	Zurstrasse	54	60
Nassengrund	38	52	Burbach	47	43	Flierich	35	61
Veldrom	71	61	Eichen	46	36	Herringen	35	55
Brake	30	43	Hainchen	44	44	Kamen	30	48
Langenholzhausen	36	52	Hohenroth	61	42	Langschede	36	60
Meierberg	28	39	Neunkirchen	50	47	Dortm. Brünninghsn.	36	55
Örlinghausen	54	66	Niederschelden	43	37	Dortm. Obereving	37	52
Bad Salzuflen	45	66	Siegen	45	44	Habinghorst	41	58
Altenhagen	40	53	Altenhündem	36	38	Kurl	29	45
Brackwede	54	69	Attendorn	45	41	Kruckel	33	50
Senne II	57	74	Biggekraftwerk	45	41	Lünen	36	56
Spiegelsberge	59	73	Bilstein	43	39	Bochum	48	70
Gütersloh	44	64	Bleche	66	54	Werne	(18	23)
Rheda	33	49	Kohlhagen	52	47	Weitmar	47	62
Rietberg	32	46	Listertalsperre	48	41	Herne	39	53
Brockhagen	49	69	Olpe	47	40	Hagen	44	52
Werther	57	72	Römershagen	56	47	Stockum	47	63
Eilshausen	38	62	Hohenlimburg	40	48	Witten	36	47
Herford	47	78	Iserlohn	32	43			
Rödinghausen	44	72	Iserlohn-Hardt	36	48	<u>Reg.-Bez. Münster</u>		
Valdorf	30	48	Iserlohn-Westig	46	62	Bocholt	52	74
Lübbecke	21	36	Schwerte	45	76	Borken	81	110
Rahden			Stefanopel	48	53	Groß Reken	60	83
Preuß. Ströhen			Halver	56	41	Haltern	54	77
Lahde	39	87	Herscheid	46	38	Henrichenburg	46	63
Minden	38	74	Höckinghausen	58	41	Hervest-Dorsten	52	69
Bad Oeynhausen	38	63	Meinerzhagen	60	43	Waltrop	34	53
Schlüsselburg	41	80	Neuenrade	51	51	Recklinghausen	59	78
			Plettenberg	39	39	Gelsenkirchen	44	57
						Buer	36	48

III c) Monatssummen des Niederschlags in Millimetern
und Prozenten des vieljährigen Durchschnitts
(geordnet nach Kreisen)

	mm	%		mm	%		mm	%
Billerbeck	48	61	Knechtsteden	51	85	Felderhof	65	68
Coesfeld	58	73	Frimmersdorf	50	84	Hangelar	58	111
Gescher			Zons	54	84	Hennef	63	97
Ahaus	49	68	Viersen	53	80	Honnef	45	88
Gronau	49	79	Neuss	52	83	Rossel	60	64
Schöppingen	48	68	Duisbg.Meiderich	49	69	Scheid	57	63
Stadtlohn	51	66	Duisbg. Hamborn	44	62	Seelscheid	63	69
Münster	48	65	Duisbg. Hochfeld	45	66	Siegburg	57	91
Nottuln	59	75	Essen-Borbeck	53	67	Bliesheim	48	96
Telgte	54	82	Essen-Mülheim	48	58	Euskirchen	41	104
Altenberge	56	92	Essen-Ruhrhaus	41	50	Houverath	45	81
Burgsteinfurt	50	72	Steele	50	63	Mellerhöfe	44	88
Emsdetten	53	86	Düsseld.Gerresh.	60	85	Münstereifel	50	101
Rheine	44	67	Düsseld. Heerdt	49	72	Mutscheid	34	59
Lüdinghausen	48	71	Düsseld.Südfrdh.	56	73	Zülpich	47	87
Nordkirchen	39	60	Benninghof	60	64	Elsdorf	52	99
Olfen	47	72	Hilden	60	82	Brühl	52	90
Senden	47	68	Hösel	50	67	Frechen	68	110
Wessel	33	51	Langenberg	55	56	Pulheim	50	79
Hörstel	46	66	Ratingen	66	94	Köln, Bot.Garten	52	83
Ibbenbüren			Velbert	57	90	Berkum	40	79
Kattenvenne	56	80	Solingen	69	66	Bonn	47	93
Ladbergen	51	81	Wuppert.-Buchenh.	65	61	Bonn-Poppelsdorf	43	86
Tecklenburg	69	93	Barmen, Elberf.Str.	64	53	Friesdorf		
Westerkappeln	49	63	Barmen, Schütz.Str.	ausgef.		Rheinbach	37	85
Harsewinkel	36	62	Herbringh.Talsp.	58	45	Witterschlick	49	108
Hötmar	42	63	Ronsdorf	86	73			
Ostenfelde	35	54	Vohwinkel	59	58	<u>Reg.-Bez. Aachen</u>		
Warendorf	42	66	Remsch, Eschbtsp.	73	57	Kalterherberg	70	55
Ahlen	30	47	Remsch, Lennep	72	51	Kalltalsperre	67	63
Beckum	38	54	Bevertalsperre	62	44	Monschau	71	59
Neubeckum	35	54	Hitdorf	53	85	Roetgen	66	71
Stromberg	30	44	Hückeswagen	66	47	Roetgen-Filterwerk	58	63
Wadersloh	25	38	Kleincichen	66	48	Wahlerscheid	57	44
			Leverkusen	49	91	Aachen, Observ.	43	55
<u>Reg.-Bez. Düsseldorf</u>			Radevormwald	60	45	Aachen	50	64
Aldekerk	50	74	Wermelskirchen	76	59	Aachen, Kläranlage	40	46
Kapellen	63	93				Brand	48	57
Straelen			<u>Reg.-Bez. Köln</u>			Herzogenrath	41	62
Walbeck	55	77	Engelskirchen	64	58	Schevenhütte	36	49
Weeze	47	67	Forsbach	63	84	Geilenkirchen	40	63
Moers	44	67	Immekeppel	72	79	Heinsberg	47	73
Repelen	47	70	Kreuzberg	40	28	Neuhaaren	48	75
Rheinberg	54	78	Kürten	74	59	Erkelenz	50	84
Xanten	49	74	Lindlar	54	46	Jülich		
Kleve	42	52	Loope	67	65	Düren	41	89
Salmorth	35	50	Osenau	64	76	Weisweiler	35	57
Haldern	59	94	Refrath	63	81	Hergarten	47	78
Ringenberg	70	105	Schevel.Talsp.	55	40	Frohnrath	43	59
Vesel	51	76	Wahn	55	93	Hollerath	48	42
Dinslaken	49	68	Griemringhausen	61	45	Kronenburg	38	42
Mehrum	43	60	Gummersbach	64	48	Malsbenden	49	64
Oberhsn.Sterkrad	42	57	Hülsenbusch	61	50	Schmidtheim	40	47
Oberhsn.Kaiserg.	48	65	Morsbach	65	60	Schwammenauel	44	52
Rheydt	47	68	Rodt-Müllenbach	55	38	Udenbreth	54	47
M.-Gladbach-Hard	54	80	Wehn	46	45			
Bracht	66	91	Wiehl	54	46			
Krefeld	48	90	Blankenberg	63	91			
Lank	46	70	Distelhausen	54	55			
Lobberich	34	47						